

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

**vom 19.11.2012**

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Eugen Gutbrod vom Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“, Bernward Kehle von der Geislinger Zeitung und 6 Zuhörer.

### **Ehrung von Blutspendern**

Bei den vom 01.09.2011 bis 31.08.2012 durchgeführten Blutspende-Aktionen des DRK-Blutspendedienst haben 7 Bürgerinnen und Bürger aus Mühlhausen im Täle eine Blutspende geleistet, für die sie mit der Blutspender-Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet werden.

Die Spenderinnen und Spender bekamen in der Sitzung die Blutspender-Ehrennadel mit Verleihungsurkunde überreicht. Monika Walbach, Ingrid Wagner, Jennifer Neumann, Simon Hylinski und Martin Heller wurden für 10 maliges unentgeltliches Blutspenden geehrt. Für 25 Blutspenden bedankte sich Bürgermeister Bernd Schaefer bei Otto Ramminger und überreichte ihm die Anerkennungspräsente des Deutschen Roten Kreuzes.



Zur Auffrischung ihres „Lebenssaftes“ erhielten alle Geehrten den Mühlhausener Blutstropfen, eine Flasche 2010er Merlot.

### **Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung von Windkraft – Anhörung nach § 12 LPIG i. V. mit § 16 LPIG**

Mit Schreiben des Verbands Region Stuttgart mit Datum vom 27.08.2012 wurde die Gemeinde Mühlhausen im Tälle gebeten, im Rahmen der Anhörung zur Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie gebeten, hierzu Stellung zu beziehen. In seiner Sitzung vom 17. September 2012 wurde über den Sachstand und die zu erfolgende Anhörung informiert.

Inhaltlich konnte zu dieser Sitzung nur wieder gegeben werden, dass der Bereich Pfizer/Pferchfeld nicht in die Teilfortschreibung aufgenommen werden kann. Grund hierfür ist ein für die Ausweisung als Vorrangfläche entgegenstehendes Landschaftsschutzgebiet. In einer ersten informellen Stellungnahme im Frühjahr 2012 hatte das Landratsamt der Region mitgeteilt, dass für diesen Bereich eine Änderung oder Aufhebung der Festsetzungen als Landschaftsschutzgebiet nicht in Frage kommt. Dadurch wäre eine Festlegung des Gebiets als Vorrangfläche für Windkraft entgegen gesetzlicher Vorschriften und damit rechtsungültig.

Der Bürgermeister erhielt vom Gremium den Auftrag, die Stellungnahme der Gemeinde so zu formulieren, dass die Ausweisung des Bereich Pfizer als Vorrangfläche begehrt wird.

### **Einweisungsbeschluss zur Bewertung der Stelle des Bürgermeisters zum 01.01.2013 aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl**

Die Dienstbezüge der Bürgermeister in Baden-Württemberg werden durch Beschluss des Gemeinderats festgesetzt. Dabei gilt für hauptamtliche Bürgermeister die Zuordnung der Ämter aufgrund der Einwohnerzahlen zum 30.06. des Vorjahres in die Größengruppe der jeweiligen Gemeinde. Bei Gemeinden unter 1.000 Einwohnern sind dies die Besoldungsgruppen A12 bzw. A13.

Maßgebende Einwohnerzahl (EW) für die Einstufung des Bürgermeisteramtes ist die vom Statistischen Landesamt auf den 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Zahl der Wohnbevölkerung. Dies bedeutet, dass Änderungen der Einwohnerzahl, die sich auf die Einstufung auswirken können, zum 01.01. des Folgejahres zu berücksichtigen sind.

Zum Stichtag 30.06.2012 wurde die Einwohnerzahl amtlich festgestellt und beträgt 1.002 Einwohner. Damit liegt die Zuordnung für eine Bemessung nach EW in einer höheren Größengruppe und ist damit zum 01.01.2013 zu berücksichtigen.

Über die Einweisung der Stelle des Bürgermeisters hat der Gemeinderat neu zu beschließen, wenn die Gemeinde in eine höhere Größengruppe kommt. Das sah der Rat hier als gegeben und beschloss, die Stelle des Bürgermeisters ab dem 01.01.2013 mit der Besoldungsgruppe A 14 einzustufen.

## **Annahme von Spenden**

### Überschuss des Kinderkleiderbasars

Das Team des Kinderkleiderbasars hatte am 06.10.2012 in der Gemeindehalle wieder einen Basar durchgeführt. Der erzielte Überschuss in Höhe von 500,- € wurde dem Bürgermeister durch die Organisatorinnen Elke Heiden, Evelin Baumann und Alexandra Zondler feierlich übergeben. Der Gemeinderat beschloss im gleichen Atemzug, die Spende dankend anzunehmen.

### Spende des AlbWerk Geislingen

Auch dieses Jahr hat die Gemeinde wieder ein Schreiben vom AlbWerk in Geislingen bekommen, in dem dieses unserer Gemeinde 700,- € spendet.

Die Ratsmitglieder beschlossen einstimmig, die Spende anzunehmen und dem Katholischen Kindergarten „Pustebume“ für die Finanzierung der neu angeschafften Rutsche zur Verfügung zu stellen.

## **Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses Kriterienkatalog zur Vergabe Gaskonzession**

Der bestehende Vertrag zur Gaskonzession läuft mit Ende 2012 aus. Zum Beginn des Jahres 2013 wird die Gaskonzession auf dem Gebiet der Gemeinde Mühlhausen im Täle neu vergeben. Um einen neuen Vertrag haben sich zwei Interessenten auf die öffentliche Ausschreibung beworben (EnBW und EVF).

Vor einer Entscheidung, mit welchem der beiden Interessenten der Vertrag zur Gaskonzession ab 2013 abgeschlossen werden wird, muss der Gemeinde von Beiden ein konkretes Angebot vorliegen.

Anhand vorher bestimmter Vergabekriterien müssen die Angebote dann gewertet werden. Damit die Interessenten unsere Kriterien in Ihr Angebot einfließen lassen können, muss ein von der Gemeinde bestimmter Kriterienkatalog zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 22. Oktober 2012 die Kriterien für die Vergabe der Gaskonzession beschlossen. Zur Wahrung eines transparenten und diskriminierungsfreien Verfahrens wurde dieser Kriterienkatalog jetzt in öffentlicher Sitzung bekannt gegeben und liegt bei der Verwaltung zur Einsichtnahme aus.

## **Bekanntgaben**

### Ergebnis der Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 2012

Der Bürgermeister gab bekannt, dass die Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr dieses Jahr mit der Sammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge an der Reihe waren. Deren persönlicher Einsatz von Haus zu Haus zugehen und um eine Spende zu bitten, erbrachte eine Gesamtsumme von 753,05 €. Im Vergleich zum Vorjahr nannte er den Betrag von 579,37 €.

Das Geld geht mit dem vollen Betrag an den vorab genannten Volksbund.

#### Beginn Straßenbauarbeiten Wiesensteiger-/ Gosbacher Straße

Die Firma Waggerhauser hat am Morgen des Sitzungstages nun mit der Arbeit zur Straßenoberflächensanierung im Bereich der Wiesensteiger Straße / Gosbacher Straße begonnen. Zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung am 22.10.2012 musste noch von dem Problem ausgegangen, dass es aufgrund einer unzureichenden Mindestdicke des Asphaltaufbaus zu Mengenerhöhungen bei den Positionen Tragschichteinbau und Tiefenfräsen kommen kann. Diese fehlende Mindestdicke war bei den Vorplanungen in diesem Umfang nicht zu erkennen.

Der Bürgermeister berichtete, dass nach dem Abfräsen des Straßenbereichs keine Flächen mit notwendigen Zusatzarbeiten festgestellt wurden. Der betroffene Anteil des Fußweges wurde allerdings noch nicht überprüft.

#### Einladung zu den Partnerschaftstagen 2013 in Geierswalde

Im Mitteilungsblatt ist die Einladung zu den Partnerschaftstagen 2013 in Geierswalde bereits erschienen. Der Bürgermeister sprach am Tag der Sitzung die Einladung im Namen der Geierswalder noch einmal an. In der Zeit vom 31.05.2013 – 02.Juni 2013 wird die schiffbare Verbindung zwischen dem Geierswalder und Senftenberger See feierlich eröffnet. Diesen touristischen Meilenstein nimmt unsere Partnergemeinde zum Anlass, die Einwohner von Mühlhausen i. T. und Freunde von Geierswalde auf das Herzlichste einzuladen, diesem Ereignis beizuwohnen und dieses mit den Geierswalder im Rahmen der Partnerschaftstage gebührend zu feiern.

### Angebot für Weihnachtsbeleuchtung

Auf Wunsch der Verwaltung hat die Firma Elektro Strähle eine LED – Lichterkette zum Preis von 61,40 € angeboten. Diese soll in Winterzeit die Partnerschaftslinde am Rathausvorplatz im festlichen Lichterglanz erstrahlen lassen. Zusätzliche Stromkosten entstehen dabei nicht. Der Bodenstrahler wird für die Lichterkette abgeschaltet, informierte der Bürgermeister. Der Auftrag wurde erteilt.

### **Anfragen / Sonstiges**

#### Zustand der Fils zwischen Mühle Staudenmayer und Brücke in der Bahnhofstraße

Ein Gemeinderat griff noch einmal das oft besprochene Problem der Fils im o. g. Bereich auf. Zwischen der Mühle im Mühlenweg und der Brücke in der Bahnhofstraße gilt es massive Anspülungen, welche dringend ausgebagert werden sollten. Im vorderen Bereich der Fils soll das Flussbett sogar gepflastert sein. Dieses wieder freizulegen wäre aus Sicht des Ratsmitgliedes wünschenswert.

Der Bürgermeister führte dazu aus, dass in den Gesprächen mit dem Landratsamt klar zum Ausdruck kam, dass solch eine Maßnahme wasserrechtlich derzeit wahrscheinlich nicht genehmigungsfähig sein wird. Hilfreich zur Beurteilung der Gesamtsituation wird dann der noch ausstehende Gewässerentwicklungsplan sein, welchen die Gemeinde derzeit erstellen lässt. Der Auftrag dazu erging Ende Juli. Jetzt, nachdem die Vegetation die meisten Blätter abgeworfen hat, ist mit der Kartierung entlang der Fils begonnen worden. Alle im Zusammenhang mit der Gewässerentwicklung anstehenden Maßnahmen könnten dann auch unter dem Aspekt der Förderung nach den Richtlinien Wasserwirtschaft mit einer möglichen Quote von 70 % bezuschusst werden. Das Ratsmitglied regte an, konsequent die Fertigung des Gewässerentwicklungsplans zu überwachen. Das Planwerk wird dringend benötigt, da entlang der Fils die Hochwasserschutzmauern in einem sehr schlechten Zustand sind und unter anderem im Filsweg sich die Straße immer mehr absenkt und Risse bekommt. Lange können die dringlichen Sanierungsmaßnahmen